

Optical Disc

Solar

Halbleiter

Coating



SINGULUS 



### Geschäftsverlauf und Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

Im 1. Quartal 2008 verzeichnete SINGULUS TECHNOLOGIES (SINGULUS) einen deutlichen Anstieg der Kennzahlen Auftragseingang und Auftragsbestand. Resultierend aus dem niedrigen Auftragseingang des 2. Halbjahres 2007 lag der Umsatz im 1. Quartal 2008 dagegen unter dem Vergleichsquartal des Vorjahres.

Mit Schwerpunkten in den Bereichen Blu-ray Disc und Solar konnte im Berichtsquartal ein Auftragseingang von 84,4 Mio. € (Vorjahr: 60,4 Mio. €) erzielt werden. Der Auftragseingang lag damit um 39,7 % über dem Vergleichszeitraum in 2007. Der Auftragsbestand ist auf 109,9 Mio. € (Vorjahr: 92,1 Mio. €) angestiegen. Die allgemeine Marktschwäche im Bereich Optical Disc im Vorjahr und der in 2007 noch andauernde Formatestreit führte jedoch nur zu einem realisierten Umsatz von 30,3 Mio. € im 1. Quartal 2008 (Vorjahr: 49,8 Mio. €) und einem EBIT von 0,3 Mio. €. Darin enthalten ist ein einmaliger positiver Ergebniseffekt von 15,6 Mio. €.

#### Blu-ray Disc Geschäft deutlich besser als erwartet

Im 1. Quartal des Jahres 2008 haben sich die Geschäftsaussichten im Bereich Blu-ray Disc positiv für das Unternehmen verändert.

Die Entscheidung der wichtigsten amerikanischen Filmstudios für das Blu-ray Disc Format im Januar 2008 als künftigem Videostandard hatte Toshiba letztendlich dazu veranlasst, das HD DVD Format aus dem Markt zu nehmen. Der lang anhaltende Formatestreit wurde beendet. Damit ist Blu-ray das kommende Optical Disc Format mit einem hohen Wachstumspotential für die nächsten Jahre. SINGULUS war zu Beginn des Jahres bereits mit ersten Anlagenlieferungen bei den wichtigsten großen Disc-Herstellern präsent. Mit der strategischen Akquisition des Blu-ray Disc Anlagengeschäfts der Oerlikon Balzers AG am 31. Januar 2008 konnte SINGULUS die Positionierung bei Blu-ray Disc weiter verbessern.

Knapp 300 Besucher aus 34 Ländern kamen am 27. und 28. Februar 2008 zu der von SINGULUS organisierten Blu-ray Maschinenpräsentation. Mit 138 Firmen war nahezu die gesamte Optical Disc Industrie bei SINGULUS in Kahl am Main



vertreten, um sich über die neue BLULINE II Replikationslinie für Blu-ray Dual Layer Discs zu informieren. Das Ergebnis dieser Premiere: Schon am ersten Veranstaltungstag konnten Bestellungen für BLULINE Linien unterschrieben werden. Parallel wurden mehrere der neuen CRYSTALLINE Mastering Systeme verkauft.

Der Auftragseingang von insgesamt 21 Anlagen des Typs BLULINE im 1. Quartal 2008 bestätigt die positiven Erwartungen des Unternehmens für die dritte Formatgeneration Optical Disc.

## Solar – das zweite Standbein

Die STANGL Semiconductor Equipment AG (STANGL), eine Tochtergesellschaft von SINGULUS, hat im ersten Quartal ihre Marktposition im Solarmarkt weiter gefestigt. Mehrere Aufträge für Dünnschicht-Solarmodule auf der Basis der CIGS-Technologie sowie für nasschemische Anlagen im Bereich der kristallinen Silizium-Solarzellen führten im 1. Quartal zu einem Auftragseingang von insgesamt 16,0 Mio. €. Mit STANGL hat SINGULUS den sofortigen Eintritt in einen Markt geschafft, der eine lang anhaltend positive Entwicklung mit hohen zweistelligen Steigerungsraten verspricht.

Am 19. März konnte SINGULUS einen weiteren wichtigen Schritt bei der Erschließung des Solarmarktes melden. Mit Q-Cells wurde ein Kooperationsvertrag zur Entwicklung einer vollautomatischen Beschichtungsanlage unterschrieben. Der erste Schritt des Kooperationsabkommens mit Q-Cells besteht in der Entwicklung einer neuen, voll in die Zellenfertigung integrierten Beschichtungsstation. Mit dem aus dem Hause SINGULUS bekannten Vakuum-Beschichtungsverfahren soll zukünftig die Produktion der Antireflexschichten auf den Solarwafern voll automatisiert werden. Durch eine besonders hohe Qualität der Antireflexschicht sollen die Lichttransmission und die Passivierungseigenschaften verbessert und damit die Energieausbeute der fertigen Solarzellen erhöht werden. Es ist geplant, dass die erste SINGULUS Beschichtungsanlage noch in diesem Jahr in der Q-Cells Fertigung getestet wird.

## Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang im 1. Quartal 2008 lag bei 84,4 Mio. € und damit 39,7 % über dem Vorjahresvergleichswert in Höhe von 60,4 Mio. €. Der Auftragsbestand per 31. März 2008 lag mit 109,9 Mio. € um 19,3 % über dem Vergleichswert 2007 von 92,1 Mio. €.

## Umsatzerlöse und Ergebnis

Der Umsatz im 1. Quartal 2008 lag bedingt durch das schwache Marktumfeld und den in 2007 noch offenen Formatestreit mit 30,3 Mio. € deutlich unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 49,8 Mio. €). Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das 1. Quartal 2008 hat folgendes Bild ergeben: Europa 61,1 % (Vorjahr: 47,6 %), Asien 15,9 % (Vorjahr: 23,5 %), Nord- und Südamerika 21,0 % (Vorjahr: 26,1 %) sowie Afrika und Australien 2,0 % (Vorjahr: 2,8 %).



Die Bruttomarge im 1. Quartal liegt mit 21,7 % unter dem Vorjahresvergleichswert (29,2 %). Dieser Rückgang erfolgte aufgrund eines hohen Umsatzanteils von Maschinen im Bereich der Optical Disc Recordable Anlagen in Relation zum Gesamtumsatz. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im 1. Quartal 2008 war mit 0,3 Mio. € leicht positiv und liegt damit auf Vorjahresniveau. Hierbei enthält das EBIT einen Sondereffekt im Zusammenhang mit der erstmaligen Konsolidierung des von der Oerlikon Balzers AG erworbenen Blu-ray Geschäfts. Der Sondereffekt im 1. Quartal 2008 in Folge dieser Akquisition ist ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 15,6 Mio. € (Badwill) aus dem Purchase Price Accounting einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

### Bilanz und Liquidität

Die langfristigen Vermögenswerte liegen mit 251,4 Mio. € über Vorjahresniveau (Vorjahr: 226,2 Mio. €). Dieser Anstieg basiert hauptsächlich auf der Erstkonsolidierung des von der Oerlikon Balzers AG übernommenen Blu-ray Geschäftes. In diesem Zusammenhang erhöhten sich die immateriellen Vermögenswerte um 29,2 Mio. €.

Die Sachanlagen liegen mit 12,2 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 12,5 Mio. €). Die Investitionen in Sachanlagen im 1. Quartal 2008 betrugen 0,5 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €). Der Hauptanteil der Ausgaben wurde für Ersatzinvestitionen eingesetzt.

Das kurzfristige Vermögen hat sich im Berichtsjahr um 9,8 Mio. € vermindert. Im Einzelnen sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr im Vorjahresvergleich um 5,6 Mio. € rückläufig. Die Zahlungsmittel verminderten sich im Vorjahresvergleich um 15,4 Mio. €.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten waren im Vorjahresvergleich um 11,0 Mio. € rückläufig. Im Einzelnen reduzierten sich die sonstigen Rückstellungen um 1,5 Mio. € sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 2,1 Mio. €. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten reduzierten sich im Zusammenhang mit der Umfinanzierung einer in Anspruch genommenen Kontokorrentlinie um 5,4 Mio. €.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG ZUM 31. MÄRZ 2008 UND 2007 (IFRS, UNGEPRÜFT)

	Segment Optical Disc		Segment Solar		Segment Halbleiter		Segment Coating		Sonstiges		SINGULUS Konzern	
	31.03.08	31.03.07	31.03.08	31.03.07	31.03.08	31.03.07	31.03.08	31.03.07	31.03.08	31.03.07	31.03.08	31.03.07
Bruttumsatzerlöse	20.299	40.291	7.904	0	2.081	9.263	0	243	0	0	30.284	49.797
Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten	661	1.143	107	0	1	143	0	0	0	0	769	1.286
<b>Nettumsatzerlöse</b>	<b>19.638</b>	<b>39.148</b>	<b>7.797</b>	<b>0</b>	<b>2.080</b>	<b>9.120</b>	<b>0</b>	<b>243</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>29.515</b>	<b>48.511</b>
Negativer Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb des Blu-ray Geschäftes von Oerlikon	15.646	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15.646	0
<b>EBIT</b>	<b>6.691</b>	<b>403</b>	<b>417</b>	<b>0</b>	<b>-2.721</b>	<b>1.198</b>	<b>-4.024</b>	<b>-1.351</b>	<b>-100</b>	<b>-41</b>	<b>263</b>	<b>209</b>
<b>EBITDA</b>	<b>11.754</b>	<b>4.171</b>	<b>1.399</b>	<b>0</b>	<b>-1.807</b>	<b>1.757</b>	<b>-1.540</b>	<b>-1.064</b>	<b>76</b>	<b>32</b>	<b>9.882</b>	<b>4.896</b>



Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 27,9 Mio. €. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung des von der Oerlikon Balzers AG übernommenen Blu-Ray Geschäftes. In diesem Zusammengang erhöhten sich die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten sowie die passiven latenten Steuern.

## Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe ist mit 291,7 Mio. € per 31. März 2008 nahezu auf dem Niveau vom 31.12.2007 (293,3 Mio. €). Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt ein Eigenkapital in Höhe von 286,2 Mio. €, auf die Minderheitsanteile entfällt ein Betrag in Höhe von 5,5 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt bei 63,5 % und damit unter Vorjahresniveau (66,1 %).

## Cashflow

Im 1. Quartal 2008 war der operative Cashflow des Konzerns mit -1,8 Mio. € unter dem Vorjahresvergleichswert (Vorjahr: 1,0 Mio. €). Dieser Rückgang basiert im Wesentlichen auf der Veränderung des Netto-Umlaufvermögens im Vergleich zum Vorquartal.

## Risikobericht

Im Laufe der ersten 3 Monate des Geschäftsjahres 2008 haben sich keine Veränderungen zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2007 dargestellten Risiken ergeben.

## Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht im 1. Quartal des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung.

## Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Hans-Jürgen Stangl wurde mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 15. November 2007 mit Wirkung zum 01. Januar 2008 in den Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG berufen, zuständig für den neu gegründeten Geschäftsbereich Solar. Im Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren Veränderungen in Bezug auf die Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane.

## Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS Konzern hat sich von 699 Mitarbeitern per 31. März 2007 auf 758 per 31. März 2008 erhöht. Bereinigt um den Zugang der Mitarbeiter von STANGL ergibt sich ein Rückgang um 84 Mitarbeiter.

## Forschung und Entwicklung (F & E)

SINGULUS arbeitet im Kernarbeitsgebiet Optical Disc intensiv an der Weiterentwicklung und Optimierung seiner im Markt etablierten Produktpalette, um den erreichten Wettbewerbsvorsprung zu erhalten. Mit dem PTM Inline Mastering System CRYSTALLINE und dem neuen Produktionssystem BLULINE II für Dual Layer Blu-ray Disc mit 50 GB Speichervolumen sollen Marktanteile von über 65 % erreicht werden.

SINGULUS hat sich im Herbst 2007 entschlossen, eine eigene voll in die Fertigung von Silizium-Solarzellen integrierte Beschichtungsanlage für das Aufbringen von Antireflexschichten zu entwickeln. Durch eine besonders hohe Qualität der Schicht sollen die Antireflex- und Passivierungseigenschaften verbessert und damit die Energieausbeute der fertigen Zellen erhöht werden. Mit Q-Cells wurde ein Kooperationsvertrag zur Entwicklung einer vollautomatischen Beschichtungsanlage unterschrieben. Der erste Schritt des Kooperationsabkommens mit Q-Cells besteht in der Zusammenarbeit bei der Entwicklung der neuen vollautomatischen Beschichtungsanlage für Silizium Solarzellen.

Mit insgesamt 3,9 Mio. € lagen die Ausgaben für F & E unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 4,8 Mio. €).

## Ausblick

### Optimistische Zukunftsaussichten

Die Stärke unseres Unternehmens liegt in der einzigartigen Positionierung im Markt für Maschinen zur Herstellung optischer Speichermedien. Wir erwarten ein langanhaltendes Wachstum bei Anlagen zur Herstellung von Blu-ray Discs. SINGULUS besitzt weltweit eine einzigartige Marktstellung in der Blu-ray Disc Technologie.

Wir sehen eine Rückkehr zum Wachstum in unserem Kernbereich Optical Disc in den kommenden Jahren.

Gleichzeitig werden wir mit STANGL in den kommenden Jahren unsere Marktposition im Bau von Anlagen zur Solarzellenproduktion stärken, um neben Optical Disc einen weiteren bedeutenden Geschäftsbereich aufzubauen. Weiterhin wird, basierend auf unserem Know-how im Bereich der Oberflächenbeschichtung, eine Anlage zum Auftragen von Antireflexschichten und zur Passivierung entwickelt, die ab 2009 verkauft werden soll. Dies wird unsere Positionierung im Solarmarkt weiter ausbauen.

Der Vorstand ist überzeugt, dass die beiden Kerngeschäftsbereiche Optical Disc und Solar eine gute Kombination für das Risikomanagement im Sinne eines erweiterten Portfolios und für die Neuausrichtung des Konzerns sind, und sieht deshalb der Entwicklung des Unternehmens in den kommenden Jahren positiv entgegen.

SINGULUS TECHNOLOGIES

Der Vorstand



## KONZERNBILANZEN ZUM 31. MÄRZ 2008 UND 31. DEZEMBER 2007 (IFRS, UNGEPRÜFT)

	31.03.2008 [in T€]	31.12.2007 [in T€]
<b>AKTIVA</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.528	36.952
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62.411	68.016
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	16.517	16.288
<b>Summe Forderungen</b>	<b>78.928</b>	<b>84.304</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	33.340	34.847
Unfertige Erzeugnisse	68.494	55.948
Summe Vorräte	101.834	90.795
<b>Summe kurzfristiges Vermögen</b>	<b>202.290</b>	<b>212.051</b>
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.368	10.544
Langfristige Steuererstattungsansprüche	8.675	8.675
Sachanlagen	12.159	12.474
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	8.929	8.653
Aktivierte Entwicklungskosten	44.864	48.318
Geschäfts- oder Firmenwert	76.814	76.814
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	78.418	51.411
Aktive latente Steuern	11.127	9.300
<b>Summe langfristiges Vermögen</b>	<b>251.354</b>	<b>226.189</b>
Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird	5.693	5.693
<b>Summe Aktiva</b>	<b>459.337</b>	<b>443.933</b>
<b>PASSIVA</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.690	16.335
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	12.686	18.061
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	19.915	22.008
Erhaltene Anzahlungen	10.746	9.772
Steuerrückstellungen	3.245	4.551
Sonstige Rückstellungen	3.143	4.673
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>64.425</b>	<b>75.400</b>
Langfristige Bankverbindlichkeiten	16.204	4.018
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	47.279	38.372
Pensionsrückstellungen	6.525	6.452
Passive latente Steuern	32.050	25.280
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>102.058</b>	<b>74.122</b>
Schulden in unmittelbarem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	1.145	1.145
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>167.628</b>	<b>150.667</b>
Gezeichnetes Kapital	36.946	36.946
Kapitalrücklage	47.823	47.503
Sonstige Rücklagen	-5.980	-4.428
Bilanzgewinn	207.454	207.197
<b>Auf die Anteilseigner der SINGULUS TECHNOLOGIES AG entfallendes Eigenkapital</b>	<b>286.243</b>	<b>287.218</b>
<b>Minderheitsanteile</b>	<b>5.466</b>	<b>6.048</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>291.709</b>	<b>293.266</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>459.337</b>	<b>443.933</b>

## KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNGEN ZUM 31. MÄRZ 2008 UND 2007 (IFRS, UNGEPRÜFT)

	Drei Monate	
	2008	2007
	T€	T€
<b>Umsatzerlöse (brutto)</b>	<b>30.284</b>	<b>49.797</b>
Erlösschmälerungen, Vertriebseinzelkosten	-769	-1.286
<b>Umsatzerlöse (netto)</b>	<b>29.514</b>	<b>48.511</b>
Herstellkosten zur Erzielung der Umsatzerlöse	-23.108	-34.344
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>6.406</b>	<b>14.168</b>
Forschung und Entwicklung	-4.847	-3.806
Vertrieb und Kundendienst	-6.154	-4.765
Allgemeine Verwaltung	-5.737	-5.270
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-5.053	-118
Negativer Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb des Blu-ray Geschäftes von Oerlikon	15.646	0
Summe betriebliche Aufwendungen	-6.144	-13.959
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>263</b>	<b>209</b>
Zinserträge / Zinsaufwendungen	-1.403	406
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1.141</b>	<b>615</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.180	129
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>39</b>	<b>744</b>
davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	257	648
Minderheitsanteile	-218	96
Ergebnis je Aktie (unverwässert), €	0,01	0,02
Ergebnis je Aktie (verwässert), €	0,01	0,02
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	36.946.407	34.941.929
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	37.798.637	35.321.929

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNGEN ZUM 31. MÄRZ 2008 UND 2007 (IFRS, UNGEPRÜFT)

	Drei Monate	
	2008 T€	2007 T€
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>39</b>	<b>744</b>
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	9.619	4.687
Veränderung der Pensionsrückstellungen	73	75
Veränderung der latenten Steuern	4.943	-1.047
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens*	-16.462	-3.474
<b>Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.788</b>	<b>985</b>
Veränderung des Sachanlagevermögens	-528	-253
Veränderung der Finanzanlagen und Beteiligungen	-452	3.469
Veränderung der immateriellen Vermögensgegenstände	-32.153	-5.010
Sonstige langfristige Forderungen und Verbindlichkeiten	8.907	-1.949
Langfristige Bankverbindlichkeiten	12.186	-2.726
Veränderung der Minderheitsanteile	-364	-630
Kapitalerhöhung, Kapitalrückzahlung	320	179
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen	-1.552	292
<b>Veränderungen der liquiden Mittel</b>	<b>-15.424</b>	<b>-5.643</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	36.952	56.216
Liquide Mittel am Ende der Periode	21.528	50.573

\*einschließlich langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

## ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS ZUM 31. MÄRZ 2008 UND 2007 (IFRS, UNGEPRÜFT)

	Gezeichnetes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Sonstige Rücklagen T€	Bilanz- gewinn T€	Minder- heitsanteile T€	Eigen- kapital T€
<b>Stand zum 31. Dezember 2007</b>	<b>36.946</b>	<b>47.503</b>	<b>-4.428</b>	<b>207.197</b>	<b>6.048</b>	<b>293.266</b>
Minderheitenanteile					-364	-364
Kapitalerhöhung						0
Kapitalrückzahlung						0
Aktienbasierte Vergütung		320				320
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen			-1.552			-1.552
Periodenüberschuss				257	-218	39
<b>Stand zum 31. März 2008</b>	<b>36.946</b>	<b>47.823</b>	<b>-5.980</b>	<b>207.454</b>	<b>5.466</b>	<b>291.709</b>
Gleiche Periode des Vorjahres zum Vergleich:						
<b>Stand zum 31. Dezember 2006</b>	<b>34.942</b>	<b>29.879</b>	<b>-2.514</b>	<b>205.538</b>	<b>6.899</b>	<b>274.744</b>
Minderheitenanteile					-630	-630
Kapitalerhöhung						0
Kapitalrückzahlung						0
Aktienbasierte Vergütung		179				179
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen			292			292
Periodenüberschuss				744		744
<b>Stand zum 31. März 2007</b>	<b>34.942</b>	<b>30.058</b>	<b>-2.222</b>	<b>206.282</b>	<b>6.269</b>	<b>275.329</b>



## Erläuterungen zum Zwischenabschluss (ungeprüft)

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2008 wurde mit Beschluss des Vorstandes vom 07. Mai 2008 zur Veröffentlichung freigegeben.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2008 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 gelesen werden.

Die Erstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2007. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2007 veröffentlicht.

## Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 31. März 2008 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG insgesamt 6 inländische und 15 ausländische Tochtergesellschaften einbezogen. Nach dem 31. Dezember 2007 wurden keine weiteren Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Es ist keine Gesellschaft seit dem 31. Dezember 2007 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich zum 31. März 2008 wie folgt auf:

	31.03.2008	31.12.2007
	T€	T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	72.652	77.886
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – langfristig	10.748	10.924
Abzüglich Wertberichtigungen	-10.621	-10.250
	<b>72.779</b>	<b>78.560</b>

## Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungskosten, Firmenwerte sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert. Die aktivierten Entwicklungskosten betragen 44,9 Mio. € (31. Dezember 2007: 48,3 Mio. €). Die Investitionen in Entwicklungskosten betragen im 1. Quartal 2008 3,0 Mio. € (1. Quartal 2007: 2,9 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten sind 4,0 Mio. € angefallen (1. Quartal 2007: 3,8 Mio. €). Weiterhin wurden im Berichtsquartal außerplanmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 2,5 Mio. € verbucht.

## Sachanlagen

In den ersten drei Monaten 2008 wurden 0,5 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (1. Quartal 2007: 0,3 Mio. €). Die Abschreibungen betragen im gleichen Zeitraum 0,7 Mio. € (1. Quartal 2007: 1,4 Mio. €).

## Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

IAS 40 folgend bewertet SINGULUS „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ (Investment Properties) zu fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Zeitwerte, die über eine inflationsbereinigte Hochrechnung ermittelt wurden, entsprechen weitgehend den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten. Es handelt sich um gewerblich genutzte Grundstücke und Gebäude, die vermietet werden. Bis zum 31. März 2008 wurden Buchwerte in Höhe von 8,9 Mio. € vom Sachanlagevermögen in Investment Properties umgegliedert. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 4 bis 40 Jahren.

## Bankverbindlichkeiten

Mit Wirkung zum 14. Dezember 2007 wurde eine syndizierte Kreditlinie in Höhe von 60,0 Mio. € gezeichnet. Der Kreditrahmen umfasst ein Darlehen in Höhe von 25,0 Mio. € sowie eine revolvingende Kreditfazilität im Volumen von 35,0 Mio. € mit einer Gesamtlaufzeit von fünf Jahren. Die Kreditlinie dient im Wesentlichen der Refinanzierung der Übernahme von 51 % der Anteile an STANGL sowie der Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit. Die Verzinsung der Kredit-

zusage wird vierteljährlich an den „3 Monats EURIBOR“ angepasst. Zur Absicherung des Zinsrisikos wurde in Höhe des Darlehens im Februar 2008 eine entsprechende Zins-sicherung abgeschlossen. Aus diesem Kreditrahmen wurden bis zum 31. März 2008 insgesamt 20,0 Mio. € in Anspruch genommen. Zum 31. März 2008 bestehen aus der Auszahlung von Darlehen insgesamt Bankverbindlichkeiten in Höhe von 28,7 Mio. € (31. Dezember 2007: 22,1 Mio. €). Weiterhin bestehen Bankverbindlichkeiten in Höhe von 0,2 Mio. € (31. Dezember 2007: 0,2 Mio. €), die aus der Diskontierung von Wechseln resultieren.

## Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf 8,6 Mio. € (Vorjahr: 11,6 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Rücknahmeverpflichtungen aus dem Verkauf von Anlagen (2,4 Mio. €) sowie Avale für erhaltene Anzahlungen (5,1 Mio. €).

Den Rücknahmeverpflichtungen aus dem Verkauf von Linien gegenüber Leasingunternehmen stehen im Falle eines Anspruchs die Erlöse aus der Verwertung der zurückgenommenen Linien gegenüber. Der Geschäftsführung sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

<b>Geografische Informationen zum 31. März 2008</b>	Deutsch-land T€	Restliches Europa T€	Nord- u. Südamerika T€	Asien T€	Afrika T€	Australien T€
Umsatzerlöse nach						
Herkunftsland	22.740	2.656	2.674	2.214	0	0
Bestimmungsland	11.318	7.172	4.813	6.371	610	0

<b>Geografische Informationen zum 31. März 2007</b>	Deutsch-land T€	Restliches Europa T€	Nord- u. Südamerika T€	Asien T€	Afrika T€	Australien T€
Umsatzerlöse nach						
Herkunftsland	35.961	5.956	2.690	5.190	0	0
Bestimmungsland	3.175	20.523	11.695	12.998	1.406	0

## Erlösschmälerungen und Vertriebs-einzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebs-einzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

## Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz- und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum- und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der Hauptversammlung und die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

## Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungskosten des 1. Quartals 2008 sind neben den Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten auch planmäßige Abschreibungen aktivierter Entwicklungskosten in Höhe von 4,0 Mio. € (Vorjahr: 3,8 Mio. €) enthalten.

## Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.03.2008	31.03.2007
	T€	T€
Zinserträge aus langfristigen Kundenforderungen	231	363
Zinserträge aus Termingeld-/ Tagesgeldanlage	127	292
Sonstige Zinserträge	9	16
Finanzierungsaufwendungen	-1.770	-265
	<b>-1.403</b>	<b>406</b>

In den Zinsaufwendungen ist die Aufzinsung der Put- / Call-Option aus der Akquisition von STANGL in Höhe von 0,9 Mio. € enthalten.

## Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde auf der Grundlage von IAS 33 ermittelt. Die Zahl der durchschnittlichen Aktien in 2008 betrug 36.946.407 Stück (Vorjahr: 34.941.929 Stück). Das Ergebnis nach Steuern bezogen auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens betrug im ersten Quartal 2008 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,6 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie (unverwässert) für das 1. Quartal 2008 beträgt somit 0,01 € (1. Quartal 2007: 0,02 €). Im August des Geschäftsjahres 2007 wurden Aktienoptionen an die Mitglieder des Vorstandes und Führungskräfte ausgegeben. In diesem Zusammenhang ergab sich für das Geschäftsjahr 2008 ein Verwässerungseffekt in Höhe von 472.230 Aktien. Weiterhin wurden im Zusammenhang mit der Akquisition von STANGL im September 2007 2.004.478 Aktien ausgegeben. Das Ergebnis je Aktie (verwässert) für das 1. Quartal 2008 beträgt somit 0,01 € (1. Quartal 2007: 0,02 €).

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Berichtsquartals nicht eingetreten.

## Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen:

### Aktienbesitz Stand 31.03.2008: Aktien à 1 €:

Stefan A. Baustert, CEO	2.000
Dr.-Ing. Anton Pawlakowitsch, CTO	2.500
VVG Roland Lacher KG	394.472
William Slee	49.520
Thomas Geitner	1.500

### Eingeräumte Wandelanleihen und Aktienoptionen à 1 €, Stand 31.03.2008:

Stefan A. Baustert, CEO	320.000
Dr.-Ing. Anton Pawlakowitsch, CTO	80.000
Mitarbeiter	1.034.980

## Kahl am Main, im Mai 2008

### Der Vorstand

08.05.2008	Quartalsbericht 01/2008
06.06.2008	Hauptversammlung
05.08.2008	Quartalsbericht 02/2008
05.11.2008	Quartalsbericht 03/2008

## Konzern-Kennzahlen (Drei Monate kumuliert), Stand 31.03.

		2005	2006	2007	2008
		IFRS	IFRS	IFRS	IFRS
Umsatz	Mio. €	50,4	48,8	49,8	30,3
Auftragseingang	Mio. €	34,3	107,5*	60,4	84,4
Auftragsbestand (31.03.)	Mio. €	40,6	119,5	92,1	109,9
EBIT	Mio. €	0,9	7,0	0,2	0,3
EBITDA	Mio. €	4,5	18,8	4,9	9,9
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	1,3	7,2	0,6	-1,1
Periodenüberschuss	Mio. €	0,8	9,6	0,7	0,0
Operating-Cashflow	Mio. €	-4,1	3,1	1,0	-1,8
Eigenkapital	Mio. €	250,2	273,0	275,3	291,7
Bilanzsumme	Mio. €	380,0	433,0	389,5	450,3
Forschung & Entwicklung	Mio. €	4,4	5,0	4,8	3,9
Mitarbeiter (31.03.)		692	1.240	699	758
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		35.341.987	34.941.929	34.941.929	36.946.407
Ergebnis pro Aktie, basic	€	0,02	0,02	0,02	0,01

\* inkl. 42,6 Mio. € aus HamaTech-Übernahme

## Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.